Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wdh. SÖR

OBERBÜRGERMEISTER
02. AUG. 2022
/.....Nr. .....

3,3M	1 zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
		4	Antwort vor Absendung vorlegen
	2 z.w.V. X	5	Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 - 2907
Telefax: 0911 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

01.08.2022
Antragsteller: Schuh, Pirner

Verbrauch von Trinkwasser in öffentlichen Grünflächen senken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Trinkwasser wird im Zuge des spürbaren Klimawandels ein immer kostbareres Gut – auch in unserer Region. Sommerhitze und Regenarmut bereiten uns bereits jetzt Probleme und werden in Zukunft zu großen Herausforderungen, nicht zuletzt für die Wasserversorgung.

Gleichzeitig steigt der Bedarf von Straßenbäumen und Bäumen in öffentlichen Grünanlagen nach zusätzlicher Bewässerung. Derzeit wird für diese Bewässerung zum großen Teil Trinkwasser genutzt. In der Landwirtschaft z.B. im Knoblauchsland hat sich seit Jahrzehnten die Bewässerung mit „Beregnungswasser" aus den Brunnen des Wasserverbandes Knoblauchsland bewährt. Derzeit werden durch den Verband ca. 2,2 Mio. m^3 Wasser pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Möglicherweise lässt sich durch eine Kooperation von SÖR und ggf. beauftragten externen Dienstleistern mit dem Wasserverband Knoblauchsland der Trinkwasserverbrauch durch das Gießen in den Hitzemonaten deutlich reduzieren.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über eine mögliche Kooperation mit dem Wasserverband Knoblauchsland. Es wird geprüft, inwieweit die Betankung der städt. Gießfahrzeuge an Zapfstellen des WV Knoblauchland ermöglicht werden kann. Sie zeigt auf, welche zusätzlichen Bewässerungsmöglichkeiten für städtische Grünanlagen oder Straßenbäume aus dem Wasserverband gespeist werden könnten. Welche wasserrechtlichen Auflagen müssten ggf. für eine Umsetzung erfüllt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender